

Herzlichen Dank für Ihre Spenden:

Weltmissionssonntag am 24.10.2021	€ 378,61
Priesterausbildung in Osteuropa am 02.11.2021	€ 52,50
Diaspora-Sonntag am 21.11.2021	€ 183,90
Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese am 28.11.2021	€ 132,60
Soziale Anliegen der Pfarrei am 05.12.2021	€ 531,72

Freud und Leid aus unserer Pfarrgemeinde seit dem letzten Georgsboten:

Gott hat als sein Kind angenommen:

Emma Malea Klaus

Wir gaben sie aus unseren Händen und legten sie in die Hand Gottes:

Helmut Reinert, Betty Barisch, Erwin Winter, Alfons Mayer

Spendenkonten:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG Sparkasse Ansbach
IBAN: DE40 7659 1000 0000 0052 66 IBAN: DE18 7655 0000 0000 1022 10
BIC: GENODEF1DKV BIC: BYLADEM1ANS

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro über die Weihnachtsfeiertage geschlossen und ab 03.01.2022 wieder geöffnet ist.
In dringenden Fällen ist der Seelsorger über (09851) 2245 erreichbar.

Dieser Ausgabe des Georgsboten liegt eine Spendentüte für ADVENIAT bei.

Die nächste Ausgabe des „Georgsboten“ erscheint am 30.01.2022 für die Zeit bis 06.03.2022.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Ankündigungen bis 21.01.2022 im Pfarrbüro zu melden. Beiträge, die nach dem genannten Zeitpunkt eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber und zugleich Anschriften aller Verantwortlichen:

Kath. Pfarrgemeinde St. Georg, Kirchhöflein 6, 91550 Dinkelsbühl,

Tel: (09851) 22 45, Fax: (09851) 55 56 03,

www.st-georg-dinkelsbuehl.de;

E-Mail für Pfarrbüro bzw. Pfarramt: st.georg.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de

Bürozeiten:

Mittwoch und Freitag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Joachim Pollithy, Pfarrer:

joachim.pollithy@bistum-augsburg.de

Franz Schindler, Diakon:

franz.schindler@bistum-augsburg.de

Monika Gröner, Gemeindefereferentin:

monika.groener@bistum-augsburg.de

Claus Holzinger, Verwaltungsleiter:

claus.holzinger@bistum-augsburg.de

Regina Müller, Pfarrsekretärin:

regina.mueller@bistum-augsburg.de

Tamara Söder, Pfarrsekretärin:

tamara.soeder@bistum-augsburg.de

Volker Oertel, Kirchenmusiker:

dkbvi@t-online.de

GEORGS BOTE



Kirchenanzeiger und Nachrichten aus der Pfarrei

19.12.2021 - 30.01.2022

Ausgabe 11/2021



„Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14)

Diese Worte aus dem Beginn des Johannes-Evangeliums hören wir jedes Jahr am ersten Weihnachtsfeiertag. Hinter dieser schlichten Feststellung steht das ungeheuerliche Ereignis der Heiligen Nacht: Die Wirklichkeit, dass der ewige und allmächtige Gott einer von uns geworden ist. Er hat Fleisch angenommen und ist damit mit allem vertraut, was sich im „fleischlichen Leben“ des Menschen ereignet.

Darum liegt im umseitigen Bild auch nicht der „Knabe im lockigen Haar“ in der nüchternen und roh gezimmerten Krippe, sondern die Heilige Schrift, wo uns der Evangelist Johannes in seinem wundervollen Hymnus dieses Wirken Gottes schwarz auf weiß vor Augen stellt. An Weihnachten wird uns dieses Gnadenwirken unseres Gottes wieder als Frohe Botschaft verkündet. Und es ist mehr als nur eine Verkündigung; es ist ein Hinweis, wie ernst es Gott mit uns Menschen ist: Er begegnet uns in einem Kind – auf Augenhöhe. Zugleich ist das Fest der Fleischwerdung des Sohnes Gottes eine Aufwertung unseres Lebens: Gott verleiht uns durch diese eine große Würde, die uns niemand nehmen kann: Wir, die wir auf den Namen dieses Christus getauft sind, sind zugleich hineingenommen in seine Sendung, die uns durch Leben, Tod und Auferstehung hinführt in die ewige Gemeinschaft beim Vater.

Wir feiern an Weihnachten also mehr als die Geburt des Sohnes Gottes. Wir feiern auch unseren Gott, der die Härte und das „leere Stroh“ unseres Lebens kennt, ja der es mit uns geteilt hat. Gott ist nicht nur so ein wenig Mensch geworden; er war **ganz einer von uns**. Und darum dürfen wir in diesen Tagen auch im Gebet oder ganz konkret an die Krippe treten und ihm danken, für das Geschenk, das uns nicht nur an Weihnachten Freude bereiten will: Gott wird Mensch, uns nahe in allem, was unser menschliches Leben bewegt.

Im Namen des Pastoralteams von St. Georg wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht.

Franz Schindler, Diakon

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der für Dienstag, 11.01.2022, anberaumte Vortrag bei den Senioren „Rom – die ewige Stadt“ findet voraussichtlich wegen der derzeitigen Situation nicht statt. Wir wünschen ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest, das Sie im Kreise Ihrer Familie feiern können.
Bis hoffentlich bald.
Ihre Elisabeth Liesch und Arbeitsteam

Katholische öffentliche Bücherei St. Georg

Wir freuen uns, dass unser Angebot von vielen Lesern angenommen wird.

Wir möchten aber nochmal darauf hinweisen, dass auch in unserer Bücherei die **2 G Regel** gilt.



Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2022.



Das Büchereiteam

An folgenden Tagen bleibt die Bücherei geschlossen:

24. Dezember 2021 bis einschließlich 06. Januar 2022

Dann sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag:	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 17:00 Uhr
Sonntag:	10:00 – 12:00 Uhr



Verleihung des Bürgerbriefes

Zwei langjährig aktive Mitglieder unserer Pfarrei haben am 15.12. von Oberbürgermeister Dr. C. Hammer für ihre Verdienste den Bürgerbrief der Stadt DKB erhalten: **Frau Ulrike Rödel und Herr Wilhelm Gold**. Ich freue mich über diese Auszeichnung und gratuliere ihnen von Herzen.

Frau Ulrike Rödel wurde für ihr langjähriges Engagement als Lektorin und Kommunionhelferin geehrt, für ihren unermüdlichen Dienst in der Bücherei (oft hinter den Kulissen), für ihren Dienst beim Caritashelferkreis und nicht zuletzt für ihren Einsatz für geflüchtete Menschen. In der Laudatio des Oberbürgermeisters heißt es u. a.: „Frau Rödel's Wirken ist geprägt von ihrer unkomplizierten und behutsamen Art. Sie hat ein Gespür für die Sorgen anderer Menschen und möchte gerne anderen helfen, wo immer dies möglich ist. Der Dienst am Nächsten ist ihr wichtig und prägt ihr Handeln – all das basierend auf ihrem tief verwurzelten christlichen Glauben.“

Herr Wilhelm Gold erhielt den Bürgerbrief u. a. für seinen Dienst als Lektor und Kommunionhelfer (für deren Einteilung er seit langem sehr zuverlässig sorgt), für seine Mitarbeit in der Seniorengemeinschaft und vor allem für sein Engagement im Seniorenbeirat. Er ist eines der Gründungsmitglieder dieses Gremiums. In der Laudatio führte Dr. C. Hammer dazu aus: „Wenn er sich dort einbrachte hatte das stets „Hand und Fuß“ und seine beruhigende und ausgleichende Art hat mehrmals dazu beigetragen, die Wogen zu glätten, wenn diese im Seniorenbeirat mal wieder hoch geschlagen haben.“ Außerdem sprach er von einer „liebenswürdigen Beharrlichkeit.“

Diesem Dank schließe ich mich an und wünsch Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen.

Joachim Pollithy, Pfarrer

Ein Baum für die Verbände

Da aufgrund der schwierigen Corona-Lage ein gemeinsames Feiern der 100-jährigen Verbandsjubiläen mit Frauenbund und KAB bisher nicht möglich war, hat die Kolpingsfamilie nun in kleiner Besetzung als Geschenk und Zeichen der Verbundenheit einen Ahornbaum „Royal Red“ im Pfarrgarten gepflanzt; ganz im Sinne Adolph Kolpings:

„Das Christentum sind keine leeren Worte, sondern lebendige Handlungen.“

Ein feierlicher Umtrunk soll nächstes Jahr erfolgen.

Sabine Binder



SONNTAG, 19.12.2021 — 4. Adventssonntag

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
mit Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier
mit Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem
(für Wolfgang Koch und Eheleute Spreiter; Martin Fischer mit Tochter Martina und Eltern Gerum mit Söhne;
Georg Hasenmüller; Alfons Biswanger)
- 16:00 Rosenkranz

Dienstag, 21.12.2021

- 19:00 Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Mittwoch, 22.12.2021

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Johannes Blank und Enkel Janis;
Verstorbene der Fam. Arlt und Gold)

FREITAG, 24.12.2021 — Heiligabend

- Kollekten für Adveniat**
- 15:30 Krippenfeier für Kinder im Münster St. Georg
Voranmeldung unter E-Mail: monika.groener@bistum-augsburg.de
- 17:00 Christvesper im Münster St. Georg
musikalisch gestaltet mit Saxophon
Voranmeldung unter E-Mail: monika.groener@bistum-augsburg.de
- 17:00 Christmette in Schopfloch
Voranmeldung unter E-Mail: monika.groener@bistum-augsburg.de
- 23:00 Christmette im Münster St. Georg
Voranmeldung unter E-Mail: monika.groener@bistum-augsburg.de
Zur Einstimmung blasen die Turmbläser
Das Münster wird um 22:30 Uhr geöffnet.

SAMSTAG, 25.12.2021 — Hochfest der Geburt des Herrn

- Kollekte für Adveniat**
- 10:00 Festgottesdienst im Münster St. Georg

SONNTAG, 26.12.2021 — Fest der Heiligen Familie

- Kollekten für die Anliegen von Ehe und Familie**
- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbenen Mirko Mlakar mit seinen Eltern, Else Grimm und Geschwister und zu Ehren des Hl. Stephanus)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Alfred Ehrmann und Emil und Franziska Schellmann;
Franz und Zenta und Maria Höll)
- 15:30 Orgelandacht um halb
- 16:00 Rosenkranz



Kinderseite

Donnerstag, 30.12.2021 — 6. Tag der Weihnachtsoktav

11:00 Taufe von Leopold Maximilian Mattausch

Freitag, 31.12.2021 — 7. Tag der Weihnachtsoktav, Hl. Silvester

17:00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Verleihung des Georgdrachens
musikalisch gestaltet mit Posaunenbläsern

Samstag, 01.01.2022 — Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria

15:30 Orgelandacht um halb
16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Festgottesdienst zum Jahresbeginn/Weltfriedenstag
mit Einzelsegnung

SONNTAG, 02.01.2022 — 2. Sonntag nach Weihnachten

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
mit Aussendung der Sternsinger
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
16:00 Rosenkranz

Dienstag, 04.01.2022

15:00 Andacht mit Einzelsegnung
gestaltet von der KAB

Mittwoch, 05.01.2022

9:00 Eucharistiefeier
(für Verstorbene der Fam. Arlt und Gold)

DONNERSTAG, 06.01.2022 — Hochfest der Erscheinung des Herrn Kollekte für die Afrika-Mission

10:00 Festgottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herren
15:30 Orgelandacht um halb

Freitag, 07.01.2022

9:00 Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
14:00 - 18:00 Krankenkommunion

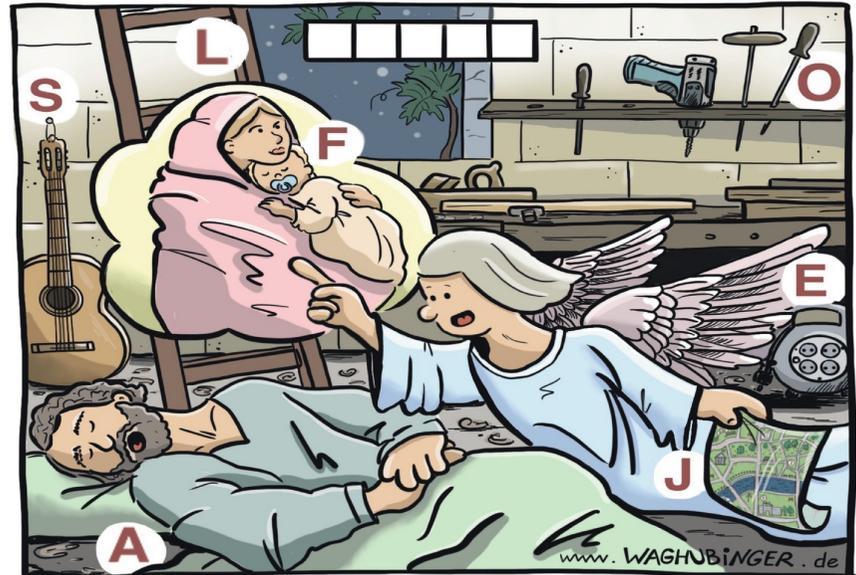
Samstag, 08.01.2022

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Stanislav Prasowski und Antonina Prasowska,
Martha und Felix Morawiecz)



Andrea und Stefan Waghübinger

"Was träumst du?" Träume in der Bibel Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: JOSEF

Ein Traum stiftet Beziehung

Ihr kennt von der Geburt Jesu bestimmt die Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef und die Geburt im Stall bei Ochs und Esel, die Hirten auf dem Feld, später die Heiligen Drei Könige. Was wir an Weihnachten feiern, hat eine Vorgeschichte: neun Monate vor der Geburt war ein Engel zu Maria gekommen und hatte ihr die Geburt Jesu verkündigt. Maria war schwanger geworden. Das war ein Problem für ihren Verlobten Josef. Der hatte Maria lieb und wollte sie nicht bloßstellen, sondern heimlich verlassen, weil ja nicht er, sondern Gott

der Vater des Kindes war. Das wusste Josef aber nicht. Damit er bei Maria blieb und sich um sie und später auch um Jesus kümmern konnte, erschien ihm im Traum ein Engel, der zu Josef sagte, dass Maria ihn nicht betrogen habe, sondern dass das Kind von Gott ist und er bei Maria bleiben soll, um sich um die Familie zu kümmern. Und so ist es dann auch gekommen. Josef blieb bei Maria, war bei der Geburt im Stall dabei und kümmerte sich um Mutter und Kind. Später lernte Jesus von ihm das Zimmermannshandwerk.

Dinkelsbühler Tisch

Wir vom Dinkelsbühler Tisch können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Corona hat uns immer noch fest im Griff. Wir beachten zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden die Coronaregeln, arbeiten nur mit Mitarbeitern nach 3G und versuchen, aus der momentanen Situation für unsere Klienten das Beste zu machen.

Über einige Monate hatten wir zusätzlich zu den Lebensmitteln Gutscheine von verschiedenen Geschäften für unsere Kunden gekauft, um ein bisschen die größer werdende soziale Not zu lindern.

Die Preissteigerungen in allen Bereichen des täglichen Lebens führten dazu, dass unser Kundenstamm stetig angewachsen ist. Wenn nun die Energiepreise noch explodieren, werden wir in den kommenden Monaten wieder eine Steigerung der Bedürftigkeit unserer Mitmenschen erfahren.

Durch Krankheit und Alter sind uns einige Stützen des Dinkelsbühler Tisches im Sektor Ehrenamtliche weggebrochen. Uns freut es umso mehr, dass sich trotz der schnelllebigen Zeit immer wieder Menschen finden, auch Bürger, die noch mitten im Berufsleben stehen, und sich sozial engagieren möchten. Dies, so finde ich, ist eine ganz tolle Sache, seine Freizeit für andere Menschen einzubringen und sozial aktiv zu werden. Hier von uns allen das höchste Lob.

Im Sommer zur Einschulung erhielten die schulpflichtigen Kinder unserer Kunden Gutscheine für Schulmaterial. Zu Weihnachten planen wir in Kooperation mit den Schulen in Dinkelsbühl wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. An Nikolaus liegen gepackte Säckchen mit Süßigkeiten für die Kinder bereit und zu Weihnachten erhalten unsere Erwachsenen Kaffee. Den Adventsnachmittag müssen wir leider coronabedingt nochmals ausfallen lassen.

In den neuen Räumlichkeiten, die uns kostenlos von der Firma G & B und Herrn Dr. Glenk zur Verfügung gestellt werden, haben wir uns eingelebt. Es gibt immer wieder einmal den einen oder anderen Verbesserungswunsch. So war jetzt zum Beispiel die Montage einer Außenbeleuchtung durch den Vermieter ganz schnell erledigt. Dank gebührt neben unseren Vermietern auch den Mitarbeitern des Bauhofs und der Stadtverwaltung, die uns beim Umzug behilflich waren. Auf das Herzlichste bedanken wir uns bei den unterstützenden Geschäften sowie bei unseren langjährigen, engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die immer zur Stelle sind, wenn Not am Mann ist. Ohne ihr Engagement und die viele Zeit, die Sie investieren, wäre es nicht möglich, den Dinkelsbühler Tisch aufrechtzuerhalten.

Dank auch an alle Spender, die in diesen finanziell schwierigen Zeiten an uns gedacht haben. Wegen hoher laufender Kosten sind wir auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Weihnachten steht vor der Tür - die Zeit, in der wir besonders gerne unsere Mitmenschen mit Geschenken erfreuen. Auch mit einer Geldspende an den Dinkelsbühler Tisch verschenken Sie Weihnachtsfreude. Wir stellen gerne Spendenquittungen aus und Sie können sicher sein, dass jeder Euro zweckgebunden vor Ort eingesetzt wird.

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 63 7659 1000 0000 0015 54 (Spendenzweck „Dinkelsbühler Tisch“)

Bleiben Sie behütet und gesund.

Für das Team

Sabine Popp



SONNTAG, 09.01.2022 — Fest der Taufe des Herrn

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Josef und Maria Hauber; Oswald und Theresia Hofmann;
Alfons Biswanger)
- 16:00 Rosenkranz



Dienstag, 11.01.2022

- 19:00 Eucharistiefeier
(für Eltern Börschlein und Lorenz; Fam. Cichon und Mack und Gerda)

Mittwoch, 12.01.2022

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Verstorbene der Fam. Arlt und Gold)

Freitag, 14.01.2022

- 9:00 Eucharistiefeier

Samstag, 15.01.2022

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 16.01.2022 — 2. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Anna Unger, geb. Voit, Eltern Wallisch,
Manfred Göttler, Johann Freisinger und Peter Wolfram mit Eltern
und um Schutz der Gottesmutter zum Jahresbeginn;
Georg Mack mit Eltern)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Alfons Biswanger)
- 16:00 Rosenkranz

Dienstag, 18.01.2022

- 19:00 Abendlob

Mittwoch, 19.01.2022

- 9:00 Wortgottesfeier

Samstag, 22.01.2022

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(in einem besonderen Anliegen)



SONNTAG, 23.01.2022 — 3. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier
(für Fam. Walter Brückner; Alfons Biswanger)
- 11:30 Taufe von Florian Wilde
- 16:00 Rosenkranz



Dienstag, 25.01.2022 — Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

- 19:00 Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Mittwoch, 26.01.2022 — Hl. Timotheus und hl. Titus

- 9:00 Wortgottesfeier

Freitag, 28.01.2022 — Hl. Thomas von Aquin

- 9:00 Eucharistiefeier

Samstag, 29.01.2022

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Martin Fischer mit Tochter Martina und Eltern Gerum mit Söhne)

SONNTAG, 30.01.2022 — 4. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Franz und Zenta und Maria Höll; Wolfgang Koch)
- 16:00 Rosenkranz



Die gesammelten Spenden wurden am Dienstag, 16. November 2021, an zwei Mitarbeiterinnen des Frauenhauses überreicht, die sich sehr über die vielen Spenden gefreut haben. Gerade in dieser Zeit ist es schön Mitmenschen ein Stück Hoffnung zu schenken! Und speziell den Kindern, die ihre gewohnte Umgebung und Freunde sowie all ihre Spielsachen verlassen mussten, zu helfen.



von hinten links nach rechts: zwei Mitarbeiterinnen des Frauenhauses, Kita-Leiterin Nadine Steinhöfer und pädagogische Mitarbeiterin Sophia Thum – zum Foto wurden die Masken kurz abgenommen

Anmeldung zu den Gottesdiensten und evtl. Live-Stream an Heiligabend

Um die Räumlichkeiten gut vorbereiten zu können und damit auch eine Nachverfolgung möglich ist, bitten wir um Anmeldung zu den Gottesdiensten an Heiligabend bis spätestens Mittwoch, 22.12.2021, unter

monika.groener@bistum-augsburg.de.

Beachten Sie bitte, dass Sie auf Ihre Mail nur eine Rückantwort erhalten, wenn die vorhandenen Plätze bereits vergeben wurden. Wir nehmen keine Platzreservierung vor.

Der Besuch der Gottesdienste kann nur mit vorheriger Anmeldung ermöglicht werden. Für die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag benötigen Sie keine Anmeldung.

Eventuell werden die Gottesdienste an Heiligabend im Live-Stream übertragen. Den Link dazu finden Sie ggf. auf unserer Homepage.

#JETZTHOFFNUNGSCHENKEN

Tabu-Thema Einsamkeit?

Immer wieder ist zu lesen, dass Menschen einsam sind. Dieses Phänomen kann bei jungen ebenso wie bei älteren Menschen auftauchen – nicht nur zu Zeiten von Corona. Forschungen haben ergeben, dass diese die gleichen Areale im Gehirn wie körperlicher Schmerz betrifft...

Im Internet gibt es eine einladende Seite für einsame Menschen: <https://jetzthoffnungschchenken.katholisch.de/> Natürlich dürfen Sie sich auch bei uns, den Hauptamtlichen, melden. Gemeinsam können wir überlegen, was hilf- und segensreich ist.



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE
IM KLOSTER DINKELSBÜHL

Spendenaktion

Kinder helfen Kindern!

Wer heutzutage helfen und spenden möchte, hat sehr viele Möglichkeiten. Doch wie weiß man, dass die Spende auch wirklich da ankommt, wo man helfen wollte? Und wie können unsere Kinder sinnvoll mit eingebunden werden?

Diese Fragen stellten sich die Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte im Kloster in Dinkelsbühl. Auch in Deutschland gibt es immer noch Menschen, denen es an alltäglichen Dingen mangelt. Daher haben wir uns überlegt, ganz im Sinne von „St. Martin“, unseren „Nachbarn“ etwas Gutes zu tun und eine Einrichtung in der Umgebung zu unterstützen. Damit es für die Kita-Kinder auch verständlich ist, wurde der Gedanke angestoßen, anderen Kindern etwas von sich zu schenken und dadurch den Wert des Teilens zu vermitteln. **Kinder helfen Kindern!** Und nach reiflicher Überlegung war klar, das Frauenhaus des Caritasverbandes in Ansbach zu unterstützen.

Häusliche Gewalt erleben heutzutage viele Frauen. Das Frauenhaus Ansbach möchte Frauen und deren Kindern, die von Gewalt betroffen sind, eine Zufluchtsstätte bieten und Mut machen, sich gegen Misshandlungen jeder Art zu wehren. Für diese Zeit erhalten die Betroffenen Beratung und Unterstützung in den unterschiedlichsten Bereichen, wie z. B. beim Umgang mit Behörden, um Unterhalt und Sorgerecht zu regeln, um die erlittene Misshandlung zu verarbeiten, um Zukunftspläne zu entwickeln, finanzielle Hilfen und Sachspenden.

Nach einem Telefonat mit einer Mitarbeiterin des Frauenhauses haben wir erfahren, dass sie sich sehr über Sachspenden, wie Schreibwaren, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung freuen. Am Mittwoch, 10. November 2021, fand dann in unserer Kita die Sammelaktion statt. Die Kinder durften guterhaltene, aber auch neue Kleidungsstücke und Gegenstände mitbringen. Sie waren sehr begeistert von der Aktion und so kamen umfangreiche Spenden zusammen und der „Vorratsschrank“ konnte aufgefüllt werden.

Sternsingeraktion 2022

Nach aktuellem Stand kann die Sternsingeraktion in diesem Jahr wieder stattfinden. Mit dem für die Aktion ausgearbeiteten Hygieneschutzkonzept der Diözese Augsburg wollen wir dieses Jahr wieder den Segen zu den Menschen unserer Gemeinde bringen und Spenden für benachteiligte Kinder sammeln. Die Kinder und Jugendlichen führen täglich einen Schnelltest unter Aufsicht durch, halten Abstand, sagen den Sternsingerspruch auf statt zu singen und werden von einem Erwachsenen begleitet. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir es nicht schaffen, alle zu besuchen und auch bei Häuserblöcken im Freien bleiben. Falls Sie bis zum 4. Januar noch keinen Besuch der Sternsinger hatten und gerne diesen wünschen, melden Sie sich bitte per Mail an monika.groener@bistum-augsburg.de.

Am 6. Januar ist noch eine Gruppe unterwegs, die Sie dann besuchen kann.
Monika Gröner

STERN
SINGEN
ABER *
SICHER

Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt

Wir bedanken uns herzlich bei allen ehrenamtlichen HelferInnen, die sich bereit erklärt haben, während der Adventszeit einen Dienst rund um den Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt zu übernehmen. Nachdem in diesem Jahr Weihnachtsmärkte von der Staatsregierung abgesagt wurden, hoffen wir für das nächste Jahr, den Glühweinverkauf wieder starten zu können und auf Ihre Bereitschaft wieder mitzuhelfen. Vergelt's Gott!
Pfarrer Joachim Pollithy

Herzlich Vergelt's Gott

... Allen, denen es wieder gelungen ist, das Münster St. Georg in einen adventlichen und weihnachtlichen Festsaal zu verwandeln: dem Krippenteam für das Aufstellen der Krippen im Münster und der Kapuzinerkirche und unserem Mesner, Herrn Schreiber, und seinen Helfern und Helferinnen für das Herrichten der „Wurzel Isai“ und der vier Christbäume im Altarraum. Danken darf ich auch Allen, die ein Kalenderblatt für unseren Adventskalender gestaltet haben und Allen, die dazu beigetragen haben, dass die Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten einen festlichen Rahmen bekommen haben.
Joachim Pollithy, Pfr.

Firmung 2022

Der vom Bischöflichen Ordinariat ursprünglich für 3. Juli, 10:00 Uhr, anberaumte Termin für die Firmung wurde verschoben. Als neuer Firmetermin wurde nun der 10. Juli 2022, 10:00 Uhr, genannt.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung der Kath. Kirchenstiftung St. Georg liegt für die Angehörigen der Pfarrei St. Georg vom 05.01. - 18.01.2022 während der üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros zur Einsichtnahme auf.

Aktuelles Regel-ABC:

Folgende Regeln gelten bei uns aktuell:

- **Desinfektion:** bitte desinfizieren Sie sich die Hände beim Betreten der Kirche;
- **Ein- und Ausgang:** bitte benutzen Sie die Seitenpforten als Ausgang, den Haupteingang als Eingang;
- **Gottesdienst:** um die Dauer des Gottesdienstes etwas zu verkürzen, wird nur eine Lesung vorgetragen.
- **Gemeindegeseang:** ist erlaubt; um Ansteckungen zu vermeiden, reduzieren wir die Zahl der Lieder;
- **Kommunion:** auf Mundkommunion soll verzichtet werden; wir teilen ganz vorne aus, im Mittelgang und in einem Seitenschiff;
- **Mindestabstand:** bitte achten Sie auf den Mindestabstand von 1,5 m vor, während und nach der Feier;
- **Mund-Nasen-Bedeckung:** es ist während der gesamten Feier eine FFP2-Maske zu tragen;
- **Ordner:** diese sorgen an bestimmten Tagen (z. B. vor Erstkommunionfeiern, etc.) für die Einhaltung der Regeln;
- **Stühle:** um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen diese nicht umgestellt werden;
- **Teilnahme:** am Gottesdienst teilnehmen dürfen Sie nur, wenn Sie keine unspezifischen Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, wenn Sie nicht infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind, und wenn Sie in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
- **Türen:** diese bleiben während des Godis geschlossen;
- **Weihwasser:** dieses dürfen wir nach wie vor nicht am Eingang anbieten; falls Sie eins für zu Hause möchten, können Sie sich gern melden; dann wird es gesegnet;

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am **Sonntag, 20. März 2022**, wird bayernweit der Pfarrgemeinderat für die kommenden vier Jahre gewählt.

In unserer Pfarrei sind 9 Pfarrgemeinderatsmitglieder zu wählen.

Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten können noch bis zum 16. Januar in die Wahlbox im Münster vor der Sakristei oder in der Kirche in Schopfloch eingeworfen werden (schriftlich, formlos).

Die endgültige Kandidatenliste wird bis 20. Februar veröffentlicht.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken ab 14 Jahren, die zu unserer Pfarrgemeinde gehören.

Die Wahl findet als komplette Briefwahl statt.

Sie erhalten die erforderlichen Wahlunterlagen rechtzeitig zugestellt.

Der Wahlausschuss



Nachruf auf Herrn Helmut Reinert

Auch in unserer Pfarrgemeinde in Dinkelsbühl und Schopfloch hat die Nachricht vom plötzlichen Tod von Herrn Helmut Reinert Betroffenheit und Trauer hervorge-rufen. Herr Reinert war ein besonderer Mann, das bestä-tigen ehemalige Schülerinnen und Schüler ebenso wie viele seiner Freunde, die ich in den letzten Tagen getroffen ha-be. Was war das Besondere, das Einmalige an ihm? Da ist sicher sein Humor, den er auch in unsere Sakristei gebracht hat, wenn er Sonntag für Sonntag seinen Dienst als Lektor gewissenhaft versehen hat. Es war aber auch seine Geradlinigkeit, sein Weitblick, seine Hilfsbereitschaft und sein tiefes Gottvertrauen, mit dem er auch seine Krank-heit getragen hat. Ein Mann, dessen Lebenswerk Respekt verdient und dem in vie-lerlei Hinsicht ein herzliches Vergelt's Gott geschuldet ist. Seiner Frau Irmgard und seinem Sohn Michael gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl. Sein Platz in der ersten Bank in der Kirche in Schopfloch ist jetzt zwar leer, aber in unseren Herzen lebt er weiter. Franz Schindler, Diakon

